

RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 04.2023



Seite 5

**Maschinenvorfürungen:
Rollhackgerät und Drohne**

Seite 6

**Landwirtschaftsministerin
Kaniber zu Besuch**

**MASCHINEN- UND
BETRIEBSHILFSRING
Laufen e.V.**



DIE FAMILIENSERVICE GMBH GEHT NEUE WEGE

Wie bereits in den Zeitungen zu lesen war bieten wir über unsere Tochter- GmbH jetzt auch Privatpersonen Unterstützung im Alltag an. Mit unseren zurzeit 14 fest angestellten Betriebsshelfern und -Helferinnen sind wir bereits bei über 20 Einsätzen unterwegs. Dieses Angebot bringt eine große Chance sowohl für unsere Helfer als auch für die Betroffenen. 40 h Betriebshilfe pro Woche werden nur noch selten genehmigt. Daher haben unsere Helfer oft ein paar Stunden Zeit, kleine zusätzliche Einsätze zu leisten. Auf den Höfen werden die Helfer meist zu den Stallzeiten gebraucht, Privatpersonen benötigen die Unterstützung oft während des Tages, also eine ideale Ergänzung. Aber nicht nur unsere hauptberuflichen Helfer profitieren davon.

Wir haben mittlerweile auch Landwirtinnen angestellt, die zu den Stallzeiten zuhause ihren eigenen Hof bewirtschaften, anschließend aber gerne solche Sozialeinsätze übernehmen.

Grundsätzlich kann jeder, unabhängig seiner Vorbildung, über unseren Maschinenring Hilfe leisten. Meist ist dafür eine kleine Schulung nötig. Nähere Informationen dazu könnt ihr gerne bei uns im Büro erfragen.

Wenn auch du uns noch mit ca. 10-15 Stunden pro Monat bei diesen Sozialeinsätzen unterstützen möchtest, freuen wir uns auf deinen Anruf!

Ende August fand eine Schulung mit 15 Teilnehmern dazu bei uns im Hause statt. Die Rückmeldungen zum Kurs waren sehr positiv und nahezu alle Teilnehmer möchten in Zukunft bei und mit uns solche Privateinsätze übernehmen.



Helfer in der Familienservice

INHALT

- 1 Titelbild - Teilnehmer der Schulung 45a
- 2 Familienservice / Pflanzenschutz
- 3 Aktuelle Themen aus der Agrarpolitik
- 4 Fortbildungen/Personalvorstellungen
- 5 Maschinenvorfürungen
- 6 Fr. Kaniber / Skylinepark / Erntedank
- 7 Frauenecke
- 8 Einladung LPV Pflgeetag/ Stellenangebot / PV Anlage

Die Helfer der Familienservice unterstützen die Pflegebedürftigen (Pflegegrad 1 oder höher) in ihrem Alltag. Die Helfer leisten hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen, d.h. die Pflegebedürftigen werden beispielsweise beim Kochen und Backen miteinbezogen. Jahreszeitliches Dekorieren der Wohnung, Ordnung machen, verbunden mit leichten Reinigungsarbeiten, sowie Wäsche zusammenlegen gehören ebenfalls zu den Aufgaben. Sie begleiten auch z.B. beim Einkauf, zum Gottesdienst oder Friedhofsbesuch und unterstützen bei alltäglichem Schriftverkehr mit öffentlichen Stellen, Versicherungen und Banken, etc.

An dieser Stelle möchten wir all unseren Helfern ein „Vergelt`s Gott“ für ihren unermüdlichen Einsatz auf unseren Betrieben und jetzt auch in den Privathaushalten aussprechen.

PLANZENSCHUTZSACHKUNDENACHWEIS SCHULUNGEN

Wie jedes Jahr bieten wir gemeinsam mit dem BBV und dem VLF wieder Schulungen zum Pflanzenschutzsachkundenachweis an.

Anmeldung nur über das Formular schriftlich mit Unterschrift möglich. Das Formular findet Ihr auf unserer Internetseite www.mrlaufen.de

Bitte füllt das Formular aus und schickt es zu uns, gerne auch per Mail.

Kurse beginnen alle um 9 Uhr und enden um 13 Uhr.

Datum	Wochentag	Veranstaltungsort
16.11.2023	Donnerstag	Michlwirt Palling
04.12.2023	Montag	Weßner Hof
18.01.2024	Donnerstag	Alte Post
02.02.2024	Freitag	Beim John, Obing
21.02.2024	Mittwoch	Online

AUFLAGEN ZUR MINDESTBODENBEDECKUNG (GLÖZ 6)

Auf mindestens 80% der Ackerflächen jedes Betriebes ist über den Winter (15. November bis 15. Januar) eine Mindestbodenbedeckung notwendig. Auf Böden mit über 17% Tonanteil (schwere Böden) ist die Bodenbedeckung nur ab Ernte der Hauptfrucht bis zum 1. Oktober notwendig. Vor frühen Sommerungen müssen die Auflagen vom 15. September bis zum 15. November eingehalten werden. Auf schweren Böden ist hier auch der Zeitraum vom 15. November bis zum 15. Januar möglich. Zu den frühen Sommerungen gehören:

- >> Sommergetreide ohne Mais und Hirse
- >> Leguminosen ohne Sojabohnen
- >> Sonnenblumen, Sommerraps, Sommerrüben, Körnersenf, Leindotter, Lein, Mohn, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Küchenkräuter, Klee gras, Klee-/Luzernegras-Gemisch, Ackergras, Grünlandesaat, Kartoffeln, Rüben, Gemüsekulturen

Die Mindestbodenbedeckung ist erfüllt durch:

- >> Mehrjährige Kulturen
- >> Winterkulturen oder Zwischenfrüchte
- >> Stoppelbrachen von Körnerleguminosen oder Getreide (inkl. Mais)
- >> Mulchauflagen (belassen von Ernteresten)
- >> Mulchende, nicht wendende Bodenbearbeitung (z.B. Grubber oder Scheibenegge)

Konkret bedeutet das, dass grundsätzlich auf 20% der Ackerflächen eine raue Winterfurche möglich ist. Auf schweren Böden kann zusätzlich ab dem 1. Oktober gepflügt werden, dann sind die Auflagen zur Mindestbodenbedeckung trotzdem erfüllt. **Aber Achtung: Die Auflagen zum Erosionsschutz müssen dennoch eingehalten werden!**

STILLEGUNG AB ERNTE HAUPTFRUCHT 2023 VERPFLICHTEND!

Im Antragsjahr 2024 können voraussichtlich keine Getreide- oder Leguminosenflächen für die Stilllegung angegeben werden. Somit müssen alle Betriebe 4% ihrer Ackerfläche brachlegen, die unter keine Ausnahme fallen. Auch Landschaftselemente auf Ackerflächen können auf diese 4% angerechnet werden. Die Stilllegungsflächen müssen mindestens 0,1 ha groß sein. Von den Auflagen sind Betriebe befreit, die **unter 10 ha Acker** bewirtschaften. Betriebe, bei denen **über 75% der landwirtschaftlich genutzten Fläche Dauergrünland oder Klee gras/Ackergras** sind, brauchen ebenfalls nicht stilllegen. Auch wenn **über 75% der Ackerflächen mit Grünfütterpflanzen oder Leguminosen** bestellt werden, ist man von der Stilllegung befreit. Die brachliegenden Flächen müssen unmittelbar nach Ernte der Hauptfrucht im Herbst des Vorjahres durch Aussaat einer Mischkultur begrünt oder der Selbstbegrünung überlassen werden. Eine Bodenbearbeitung ist nur bei nachfolgender Aussaat zulässig, Dünge- und Pflanzenschutzmaßnahmen sind auf diesen Flächen verboten.

Im Zeitraum vom 1. April bis zum 15. August ist das Mähen oder Mulchen der Brachflächen verboten. Der Aufwuchs der Stilllegungsflächen darf nur durch Beweidung mit Schafen oder Ziegen ab dem 1. September genutzt werden. Eine Schnittnutzung ist nicht zulässig. Ab dem 1. September kann außerdem eine Aussaat vorbereitet und durchgeführt werden. Es darf allerdings keine Ernte in diesem Jahr mehr erfolgen. Die Aussaat von Wintergerste oder Winterraps ist bereits ab dem 15. August erlaubt.

Hier ein Beispiel:

Die Flächen, die 2024 als Stilllegung angegeben werden, müssen nach Ernte der Hauptfrucht 2023 begrünt werden (denkbar wäre Klee gras nach Getreide oder Mais). Die Begrünung darf allerdings nicht genutzt werden, mulchen ist im Jahr 2023 zulässig! Im Jahr 2024 darf bis zum 1. April noch gemulcht werden, dann muss die Stilllegung bis 15. August stehen bleiben.

Empfehlenswert ist es allerdings, ertragsschwache Waldränder oder Ecken dauerhaft stillzulegen.

NEUERUNGEN BEIM EROSIONSSCHUTZ

Aufgrund der neuen Einstufung der Schutzklassen sind bei uns im Ringgebiet sehr viele Flächen von den Erosionsauflagen betroffen. Flächen in K-Wasser 1 oder 2 dürfen vom 1. Dezember bis 15. Februar nicht gepflügt werden. In der restlichen Zeit ist der Pflugeinsatz nur bei unmittelbar folgender Aussaat zulässig. Bei Flächen in K-Wasser 2 darf vor Reihenkulturen mit einem Reihenabstand von 45cm oder mehr nicht gepflügt werden. Es gibt hier allerdings auch einige Ausnahmen, nähere Informationen findet ihr auf unserer Internetseite oder in der Broschüre „Konditionalität 2023“ ab Seite 15.

NEUE MASCHINEN IM RINGGEBIET

Rollstriegel APV RH 600 M1 mit Nachsaatgerät PS 300 M1, Arbeitsbreite 6m, zur Beikrautregulierung und Bodenaktivierung. Besonders geeignet bei viel organischem Material
Biohof Rehrl, Kemating 7, 83416 Saaldorf-Surheim
Tel. +49 157 87835254

Seitenmulcher Tehnos, Arbeitsbreite 2 m, schwenkbar +90°/-60°

Sägepalter Krpan CS 420 Pro, maximaler Stammdurchmesser 42 cm, Scheitlänge 20-50 cm
Dienstleistungsbetrieb Johannes Gietl, Römerweg 15, 83413 Fridolfing, Tel.:015125238981

ANGEBOTE FÜR UNSERE MITGLIEDER

Unsere Vorstandschaft hat bei einem Zielplanseminar **beschlossen mehr Schulungen und Kursmöglichkeiten für unsere Mitglieder anzubieten.**

Wir haben einige Möglichkeiten gefunden, wie das gemeinsam mit Partnern umsetzbar ist.

In Zusammenarbeit mit der WBV konnten wir **3-Motorsägen Kurse** anbieten, diese waren innerhalb kürzester Zeit fast ausgebucht. Infos dazu auf unserer Homepage oder unter 08682 9548 0

Zusammen mit der Fahrschule Renoth werden wir unterschiedlichste **Führerscheine mit MR-Rabatt** anbieten können. Die Kurse werden bei uns an der Geschäftsstelle stattfinden.

Geplant sind:

- >> T-Führerschein
- >> Staplerschein, LKW – Kranschein
- >> Berufskraftfahrer Folgemodule

Bei Interesse gerne bei uns melden. Die Termine werden dann über unsere Webseite und social-media Kanäle bekanntgegeben.

Die alljährliche MR-Mitgliederlehrfahrt wird heuer im November stattfinden. Weitere Informationen dazu folgen noch!



Maschinenring
Laufen



exkl. MR-Führerscheinrabatt
Infos dazu!
08682 9548 0

Unternehmermodellschulung

Alle die eine Fremdarbeitskraft in ihrem Betrieb beschäftigen, sind verpflichtet sich um die Arbeitssicherheit Ihrer Angestellten zu kümmern.

Dazu bieten wir euch kostenlos die „Unternehmermodell Schulung“ von 21.11—23.11.2021 bei uns in der Geschäftsstelle an.

Anmeldung bitte bei uns unter 08682 9548 0

NEUES PERSONAL



Servus mitanand,

i bin da Kellner Johannes, bin 23 Jahr oid und kimm aus Dialing. I bin dahoam auf an landwirtschaftlichen Milchviehbetrieb aufwochn und bin do nebenbei immer nu tätig. Noch mein Fachabitur an da Agrar- FOS in Landshut hob i an da Hochschui Weihenstephan mei Studium in da Landwirtschaft mit an Bachelor abgeschlossn. Seit 1. August bin i jetzt beim Maschinenring ogstellt. Zu meine Aufgaben kean de Antragshilfe, de Belegabrechnung, ois mit Digitalisierung und generell wos im Büro anfoid. Sonst bin i nu im Musiverein dahoam und in da Schützengesellschaft dabei. I gfrei mi auf de kommende Arbad und auf neie Herausforderungen.

Grias euch,

i bin de Petra aus Freilassing. Zähle fast 52 Lenze und bin gelernte Bürokauffrau.

Am 01.06.2023 hob i beim Maschinenring in der GbmH im Büro in Niedervillern zum Arbeiten o g'fangt.

Zu meinem Aufgabengebiet gehört u. a. die Abwicklung und Abrechnung des Winterdienstes. Da der MR mit seinen umfangreichen Dienstleistungen auch Stromanbieter ist, kümmerge ich mich mit meiner Kollegin um unsere Stromkunden. Ich fühle mich beim MR wohl, und g'frei mi weiterhin auf a guade Zusammenarbeit.



www.agrar-fotos.com - Wolfgang Bahlinger

Maispressen

beste Futterqualität

bessere Tiergesundheit

KLAUENPFLEGE

mit vollhydraulischem Durchtreibbestand und Wartebox, für große und kleine Betriebe!

MG Agrarservice
Dambergstraße 8 83278
Traunstein

für Maispressen oder Klauenpflege

Tel. 0160 91543253

EINDRÜCKE ZU DEN MASCHINENVORFÜHRUNGEN: ROLLHACKGERÄT

Am 9. Juni fand eine Maschinenvorführung zur mechanischen Unkrautbehandlung mit einem Rollhackgerät statt. Erst wurde ein Soja Feld von Rainer Aicher in Kirchanschöring befahren, anschließend wurde das Gerät noch auf Maisflächen von Aicher im 5-6 Blatt Stadium und bei Georg Stockhammer im 2-3 Blatt Stadium eingesetzt. Die Bearbeitung muss dabei flacher sein, als die Kultur gesät wurde. Bei einer Saattiefe von 5 cm darf die Rollhacke also nicht tiefer als 4 cm eingestellt werden. Bei richtiger Einstellung sind so nur sehr wenige Schäden an den Kulturpflanzen erkennbar. Die Bekämpfung des Unkrauts erfolgt dabei größtenteils durch Verschütten und nur zu einem geringen Teil durch Ausreißen. Eine erfolgreiche Behandlung ist also nur möglich, wenn die Unkrautpflanzen noch nicht zu groß sind, idealerweise im Faden- oder Keimblattstadium. Der Boden sollte möglichst schütffähig sein. Damit ausreichend Erde bewegt wird, ist eine Fahrgeschwindigkeit von mindestens 10 km/h notwendig, das stellt hohe Ansprüche an den Fahrer, besonders bei Reihenkulturen. Dafür ist die Flächenleistung bei einer Arbeitsbreite von 6 m ordentlich.



Eine wirkliche Unkrautunterdrückung konnte nur beim Mais im 2-3 Blatt Stadium erfolgen, auf den anderen Flächen waren wir zu spät dran. Trotzdem kann auch ein späterer Einsatz der Rollhacke zum Aufbrechen von Bodenverkrustungen sinnvoll sein. Möchte man im Mais komplett auf ein Herbizid verzichten, ist es allerdings mit einer Überfahrt nicht getan. Je nach Witterung ist mindestens ein weiterer Einsatz einer Rollhacke bzw. eines Reihenhackgerätes notwendig. Die Rollhacke bietet sich vor allem für den ersten Hackdurchgang an, weil hier mit einem Reihenhackgerät nur sehr langsam gefahren werden kann. Mit der Rollhacke ist beim ersten Durchgang die Flächenleistung deutlich größer. Definitiv ein interessantes Gerät und es ist faszinierend, wie gut die Kulturpflanzen die Bearbeitung überstehen. Ein Dank gilt an dieser Stelle Rainer Aicher, der die Vorführmaschine organisiert und bedient hat.



UNTERSAAAT MIT DER DROHNE

Gemeinsam mit den Firmen Alphacopter aus Rosenheim und Premium-Drohne aus Saaldorf konnten wir heuer die Ausbringung einer Untersaat in den stehenden Maisbestand anbieten. Es wurden insgesamt knapp 50 ha vermittelt und zwei Vorführungen in Gengham und Thundorf veranstaltet. Die Untersaat ist eine günstige Möglichkeit, die Auflagen der neuen GAP einzuhalten. Durch den Bestand ist der Boden über den Winter begrünt und somit wird Erosion und Nährstoffauswaschung vermieden. Es wird Humus aufgebaut und das Bodenleben gefördert. Bei der Ausbringung mit der Drohne entsteht kein Bodendruck und man ist relativ unabhängig von der Witterung. Es kann auch dann noch eingesät werden, wenn der Mais nicht mehr mit dem Traktor überfahren werden kann, so entsteht sicher keine Konkurrenz zwischen dem Mais und der Untersaat. Bei einem Bodenherbizid ist darauf zu achten, dass mind. 6 Wochen zwischen der Behandlung und der Aussaat liegen, so kann die Untersaat ungehindert keimen. Im Frühjahr ist eine Düngung mit Mist ab 15. Januar, mit Gülle ab 1. Februar möglich.

Wir sind gespannt, wie die Untersaat nach dem Winter aussieht, bei guter Entwicklung und ziemlich ebenem Boden wäre sogar eine Ernte im Frühjahr denkbar. Wir bedanken uns besonders bei Bernhard Wolfertetter und Martin Hasenöhr, die ihre Flächen für die Vorführungen zur Verfügung gestellt haben.



BESUCH DER LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIN KANIBER

Bei der Eröffnungsfeier unseres Bürogebäudes versprach Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber, ein offenes Ohr für die aktuellen Anliegen von uns Landwirten zu haben. Diesem Versprechen kam Sie am Freitag, den 25.08.23 nach und gab unserer Vorstandschaft und den Beiräten die Möglichkeit die Themen vorzutragen. Pünktlich um 13:00 Uhr begrüßte unser 1. Vorstand Sepp Mühlthaler alle Anwesenden. Als wichtigstes Thema für uns als Maschinenring diskutierten wir den rechtlichen Graubereich mit dem wirtschaftlichen Einsatz von fest angestellten Betriebshelfern, beispielsweise zur Urlaubsvertretung. Dieses Thema kam schon bei der Jahreshauptversammlung zur Sprache. Frau Kaniber händigte uns die offiziellen Schreiben zwischen dem Landwirtschaftsministerium und dem Sozialministerium aus. Das gibt uns Hoffnung, Rechtsicherheit in dieser Angelegenheit zu bekommen und zeigt, dass unser Anliegen nicht an verschlossene Türen gelangt ist.

Auch das Thema Förderung, gerade im Bereich der Fortbildung und dem Wissenstransfer durch uns Maschinenringe, kam auf den Tisch. Frau Kaniber versprach, dass sich in diesem Bereich das KBM (bayrischer Maschinenring) an Sie wenden darf, denn die Rolle der Maschinenringe wird in Zukunft neu beschrieben werden müssen, so unsere Landwirtschaftsministerin.



Bei den großen politischen Themen sind die neue Erosionsschutzverordnung, die FalBY App, fehlende Planungssicherheit für die Landwirtschaft, das Thema „Wald vor Wild“ und der Wolf zur Sprache gekommen. Gerade auch die Umsetzung der Verordnungen der GAP (Gemeinsame Agrar Politik) und die Auswirkungen auf die Arbeit der Landwirte wurden diskutiert. Ministerin Kaniber zeigte bei diesen Themen doch sehr klar, dass der große Knackpunkt die echte Verhandlung um eine gemeinsame Agrarpolitik entscheidend sei. Gefährlich wäre es, wenn aus der GAP plötzlich eine GUP (Gemeinsame Umweltpolitik) gemacht wird. Schon jetzt werden die Forderungen nach einer Geldverteilung nur noch nach öffentlichem Interesse laut. Was dies bedeutet, ist wahrscheinlich jedem klar. Von der Härte, mit welcher unser Ringgebiet durch die Erosionsschutzverordnung betroffen ist und auch von der fragwürdigen Neueinstufung der Flächen war Frau Kaniber überrascht. Wenn die Einstufung aus unserer Sicht falsch sei, sollen wir rechtlich dagegen vorgehen. Jedes neue Programm hat seine Kinderkrankheiten, dies sei Ihnen schon auch bewusst, so die Ministerin.

Wir sind gespannt, was von unseren Gesprächen umgesetzt werden kann. An dieser Stelle gilt ein herzlicher Dank für das ehrliche Gespräch an unsere Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber.

MR FAMILIENAUSFLUG

Viel Spaß, Spannung und Adrenalin im Skylinepark! Am 24.08. besuchten wir mit dem Bus einen der schönsten und attraktivsten Freizeitparks in Bayern. Mit rund 35 Kindern und Erwachsenen machten wir uns um 07:00 Uhr auf den Weg und verbrachten bei bestem Wetter einen schönen Tag in Bad Wörishofen. Dort erwarteten uns 60 Attraktionen, dazu zählen verschiedene Achterbahnen, Wildwasserrutschen und Kinderkarussells. Schee war`s!



ORTSVERSAMMLUNGEN 2023



Nach der positiven Resonanz im letzten Jahr, werden wir wieder 7 Ortsversammlungen mit 3 unterschiedlichen Themen planen. Zusammen mit der WBV werden wir dazu in einem separaten Schreiben einladen.

Jedes Mitglied kann frei wählen welche Themen interessant sind und welche Versammlung es besuchen möchte.

Geplant sind die Ortsversammlungen im Zeitraum zwischen 30. Oktober und 19. November.

FRAUENECKE

Tomaten-Paprika Konfitüre

- >> 600 g Tomaten in Würfeln
- >> 400 g rote Paprika in Würfeln
- >> 1 TL Salz
- >> 2 Prisen Pfeffer
- >> 1 Prise Chilliflocken
- >> 500 g Gelierzucker 2:1
- >> Saft von 1 Limette

Tomaten, Paprika sowie Gewürze in einen Topf geben und aufkochen. Ca. 15 min köcheln lassen. Den Gelierzucker mit Limettensaft hinzufügen und weitere 5 Minuten kochen. Eine Gelierprobe durchführen und ggf. die Kochzeit nochmal verlängern.



Noch heiß in sterile Gläser abfüllen und sofort verschließen.

Tipp: Die süßsaure Konfitüre passt hervorragend zu Brot, Käse oder Grillfleisch.

Zucchinikuchen

- >> 6 Eier
- >> 350 g Zucker
- >> 400 g Zucchini
- >> 150 ml Öl
- >> 380 g Mehl
- >> 1 Pk Backpulver
- >> 1 TL Zimt
- >> 1 Prise Salz
- >> 200 g Schokoglasur
- >> Marillenmarmelade

Backofen auf 170 Grad Heißluft vorheizen. Die Eier trennen und das Eiweiß steif schlagen. Eigelbe mit dem Zucker schaumig rühren, dann das Öl hinzufügen. Die Zucchini und das Salz unterheben. Anschließend noch das Mehl, Backpulver und Zimt vermischen. Diese Mischung dann unter die Masse heben. Auf ein gut gefettetes Blech streichen und ca. 20-25 min. backen. Nach dem Backen, die Marillenmarmelade auf dem Kuchen verstreichen und mit Schokoglasur überziehen.

ERNTEDANK

Mit dem Erntedankfest soll in Dankbarkeit an den Ertrag in Landwirtschaft und Gärten erinnert werden – und auch daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen. Vielerorts gibt es eine aus Getreide geflochtene „Erntekrone“. Erntedankfeste gab es schon in vorchristlicher Zeit.

Auch im alten Ägypten, im antiken Griechenland, im Römischen Reich und bei den Kelten und Germanen feierte und dankte man den Göttern mit Tieropfern und beispielsweise dem Brauen von Erntebier. In der kat. Kirche ist ein Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert belegt.

Für das Erntefest gibt es unterschiedliche Termine, in Deutschland ist seit 1972 der erste Sonntag im Oktober meist gesetzt.



A WENG WOS ZUM LACHA

Drei Bauern sitzen zusammen auf einer Parkbank. Sagt der eine: „Meine Frau hat das doppelte Lottchen gelesen und hat Zwillinge bekommen!“

Da sagt der Zweite: „Ach das ist doch noch gar nichts! Meine Frau hat Schneewittchen und die 7 Zwerge gelesen und hat Siebenlinge bekommen!“

Plötzlich springt der Dritte auf! Fragen die andern beiden: „Was hast du denn plötzlich?“ Er: „Ich muss schnell nach Hause! Meine Frau liest gerade Alibaba und die 40 Räuber!“

damit ma de "OIDE SPRACH" ned vergisst:

- goretzn – schmatzendes Geräusch
- trenzen – leise weinen/jammern
- lack – abgestanden, nicht mehr frisch
- Fitzlerl – kleines Reststück
- buifern – vor sich hin schimpfen

EINLADUNG ZUM PFLEGETAG - THEMA „STREUWIESE“

Streuwiesen sind fester Bestandteil in unserer Kulturlandschaft und zeichnen sich durch eine hohe Vielfalt an Pflanzen und Tieren aus. Um auf die Bedeutung dieser naturschutzfachlich hochwertigen Flächen hinzuweisen und um aufzuzeigen, welche Erhaltungsmöglichkeiten es für die Zukunft gibt, veranstaltet der LPV seinen jährlichen Landschaftspflegetag diesmal zum Thema „Streuwiesen“. Es informieren Referenten über die Bedeutung von Streuwiesen in der Landschaft, stellen darin wohnende Tiere und Pflanzen und deren Symbiosen vor, veranschaulichen Fördermöglichkeiten im neuen KULAP und geben fachliche Empfehlungen zur Streuwiesenpflege. Der Pfllegetag findet am 13. Oktober beim Klosterwirt in Höglwörth statt. Anmeldung bis spätestens 10. Oktober beim Landschaftspflegeverband BGL über das Formular auf der Homepage. Weitere Infos beim LPV unter der Nummer 08654/1299133.



BETRIEBSHELPERFEIER



Am 11.08.23 konnten wir bei bestem Sommerwetter mit rund 25 Damen und Herren aus der sozialen Betriebs-hilfe feiern. Wir haben unsere Helfer und Helferinnen zur Maschinenringgeschäftsstelle eingeladen, wo sie mit einem super Grillbuffet, Kaffee, Kuchen und Getränken bewirtet wurden. Bei ausgelassener Stimmung, vielen netten Gesprächen und lustigen Geschichten aus dem Alltag wurde bis Mitternacht gefeiert. Wir bedanken uns nochmal bei allen unseren Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz bei unseren Betrieben und Familien in Not. Schön, dass wir uns immer auf euch verlassen können!

MITARBEITER IM WINTERDIENST GESUCHT

Du hast Interesse an einem Nebenjob?
Melde dich jetzt bei uns **Tel:08682/954820**



LANDENERGIE
Maschinenring



AUSGEFÖRDERTER PV-ANLAGEN VERMARKTEN.

Mit Deiner Post-EEG PV-Anlage bist Du bei uns richtig. Vermarkte Deinen PV-Strom mit uns und sichere Dir Deinen Vergütungspreis für das nächste Jahr.
markt.landenergie.de



Ü20-Anlagen gelten als ausgefördert. Das bedeutet, dass du nicht länger die Vergütung in ihrer bisherigen Höhe erhältst.

Das bietet dir unser Marktplatz:

- >> Garantierter Festpreis
- >> Weiterbetrieb ohne großen Aufwand

Die einzigen Voraussetzungen sind:

- >> für ausgeförderte Anlagen von 25 bis 99 kWp
- >> Volleinspeiser

Wenn du davon betroffen bist, ist jetzt der richtige Zeitpunkt zu handeln. Die Umstellung dauert ein paar Monate. Deshalb informier dich am besten gleich unter **Telefon: 08682 9548-20**

IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Laufen e.V.: Niedervillern 36, 83410 Laufen, Telefon: +49 (0) 8682 9548-0, Telefax: +49 (0) 8682 9548-19, E-Mail: info@mlaufen.de Redaktionsschluss nächstes Rundschreiben auf Nachfrage! Wir bitten um die Beachtung der Werbeanzeigen. Diese verringern die Kosten für das Rundschreiben! Verantwortlich für das Rundschreiben sind 1. Vorsitzender Josef Mühlthaler und Geschäftsführer e.V. Stefan Huber. Der Bezugspreis für das Rundschreiben ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.